Anleiter:innentreffen
BFSAIT 2



1

Vorstellungsrunde

In welcher Himmelsrichtung liegt Ihre Kita?

Wer war letztes Jahr schon da? Wer ist neu?

Ein schönes Erlebnis…



2

Ablauf

- Vorstellungsrunde
- Übersicht zur Ausbildung
- Handlungsaufträge
- Praxisbesuche
- Aufgaben der Anleiter:innen
- **Fremdpraktikum**
- Termine
- Fragen



3

Übersicht zur Ausbildung

Ziel: Erwerb beruflicher Handlungskompetenz

Der Unterricht umfasst die Handlungsfelder:

- Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln (KLWBE)
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten (EBBI & EBBII)
- Gruppen pädagogisch begleiten (GPB)
- Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten (EBZ)
- Übergänge mitgestalten (UEM)
- Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen (BVA)

Die Prozessschritte sozialpädagogischen Handelns sind: **Wissen und Verstehen**, **Analyse und Bewertung**, **Planung und Konzeption**, Durchführung, **Reflexion und Evaluation.**

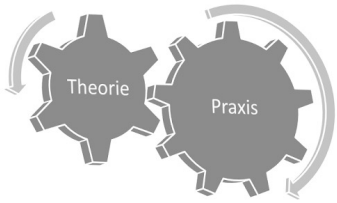
Die zweite Bezugsebene für die Gestaltung des Qualifikationsprofils bilden die Kompetenzkategorien des DQR:

- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit
- Wissen
- Fertigkeiten

4

Verzahnung von Theorie und Praxis

- Praktische Ausbildung dient der Anwendung und Vertiefung schulischer Inhalte.
- Schüler:innen sind nach einem von der Schule organisierten Plan auszubilden, der zu Beginn zwischen Praxisstelle und Schule abgestimmt wird.



5

Fehltage

- Die durchschnittliche tägliche Ausbildungszeit beträgt pro Praxistag ca. 7,8 Std.
  - 6,5 Std. in der Gruppe am Kind
  - 1,3 Std. Besprechungen, die praktische Vor- und Nachbereitung von Aufträgen, Teamsitzungen und Elternabenden
  - Bei Krankheit sind Einrichtung und Schule zu verständigen.
- Am dritten Tag ist unaufgefordert eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, eine Kopie wird an die Schule gesendet.
- Bis zu drei Freistellungen pro Schuljahr möglich (von Schule und Kita)
- Praxiseinrichtungen und Schule stehen in engem Kontakt in Bezug auf Fehltage von Schüler:innen.
- Kein Urlaub außerhalb der Schulferien und keine Freistellung wegen Personalmangels.



6

Mitteilung der Fehltage

Neu:

Zu drei festgelegten Zeitpunkten im Schuljahr erhalten die Einrichtungen eine Übersicht über die Fehltage der Schülerinnen und Schüler.

Um diese Rückmeldung gewährleisten zu können, benötigen wir die aktuelle E-Mail-Adresse der jeweiligen Einrichtung.



7

Aufgaben der Auszubildenden

- Arbeitszeitnachweis führen (muss bei jedem Praxisbesuch unaufgefordert vorgelegt werden)
- Ausbildungsplan mit Anleitung besprechen / Planung für nächsten Praxistag
- Weitergabe von Informationen an die Einrichtungen
- Pünktliche Einhaltung der Arbeitszeit, sich an die Regeln der Einrichtung halten
- Meldung der Fehlzeiten an die Arbeitsagentur (bei geförderten TN)



8

Handlungsaufträge für die Praxis

- Ausbildungsplan erstellen (gemeinsam mit Anleiter:in)
- pädagogisches Journal schreiben
- 1 Gezielte Aktivität planen und durchführen (1. Besuch – bewertet)
- 1 ausführliche Planung offenes Angebot (2.Besuch)
- 1 Freispielbegleitung im Fremdpraktikum (3. Besuch – beratend)
- Hospitationen
- Tätigkeits- und Ausbildungsdokumentation (TAD)
- Aufgaben (Liste) nach Ausbildungsstand umsetzen



9

Handlungsaufträge für die Praxis

Aufgaben (Liste) nach Ausbildungsstand umsetzen

2. Ausbildungsjahr

1.Halbjahr
Gezielte Aktivität Musik
Gezielte Aktivität Nahrungszubereitung
Gezielte Aktivität im Außenbereich
Überblick über mindestens zwei Spielbereiche
Übernahme eines Rituals
Begleitung eines Kindes bei einem Übergang
Gemeinsames Richten des Tisches mit Kindern
Durchführung eines offenen Angebots während des Freispiels
Informationen an Eltern weitergeben
Einführung eines Liedes oder Fingerspiels
„Zaungästen" Brücken bauen: Interessierte Kinder wahrnehmen und ihnen Hilfestellung anbieten um ins Spiel einer Kleingruppe einzusteigen



2.Halbjahr (mit Fremdpraktikum)
Sprachliche Begleitung einer Spielsituation
Durchführung einer gezielten Aktivität im Fremdpraktikum
Ein Gespräch mit Kindern initiieren und moderieren
Ein Kind gezielt beobachten
Bei einer Feier aktiv mitwirken
Bei einem Elterngespräch hospitieren
Ein Tür- und Angelgespräch führen
Freispielbegleitung im Fremdpraktikum eigenständig umsetzen
Einen Redebeitrag in Teamsitzung einbringen
Einen Portfolioeintrag gestalten

10



11

Allgemeine Rahmenbedingungen für die Praxisbesuche

Aufgabentyp Altersgruppe	U3	3-6 Jahre	Ü6: Hort/ Freizeit
Freispiel begleiten (Ab Ü6: Freizeit)	Ab 3 Kinder im Bereich/Raum	Ab 10 Kinder im Raum/Bereich (Begleitung in Situationen: je nach Situation)	Ab 8 TN im Bereich
Gezielte Aktivität „Klein-gruppe“	Ab 2-3 Kinder	In der Regel 6-8 TN	In der Regel 6-8 TN

Bei 2 U3-Kindern vorher mit Praxislehrkraft absprechen und begründen.

12

Aufgaben Praxisbesuche

1. Besuch (bewertet)	2. Besuch (bewertet)	3. Besuch (beratend)
• Gezielte Aktivität	• Offenes Angebot im Freispiel	• Freispielbegleitung im Fremd-praktikum

Beobachtungszeit 30-40min, anschließend 45min Reflexionsgespräch

13

1. Praxisbesuch

Bewertungskriterium für den Besuch ist das Durchführen einer **gezielten Aktivität**, der Methodeneinsatz sowie die pädagogische Grundhaltung

- Führung der Gruppe
- Gestaltung von Bindung und Beziehung
- Interaktion und Kommunikation
- Didaktisch-methodisches Arbeiten
- Vorbereitung von Raum und Material
- Reflexionsfähigkeit (im Gespräch)

Es ist wünschenswert, dass der/die Anleiter*in an der gezielten Aktivität teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit nicht in das Geschehen eingreift.



14

2. Praxisbesuch

Bewertungskriterium für den Besuch ist die **pädagogische Grundhaltung und die Auswahl und Begleitung eines offenen Angebots im Freispiel**



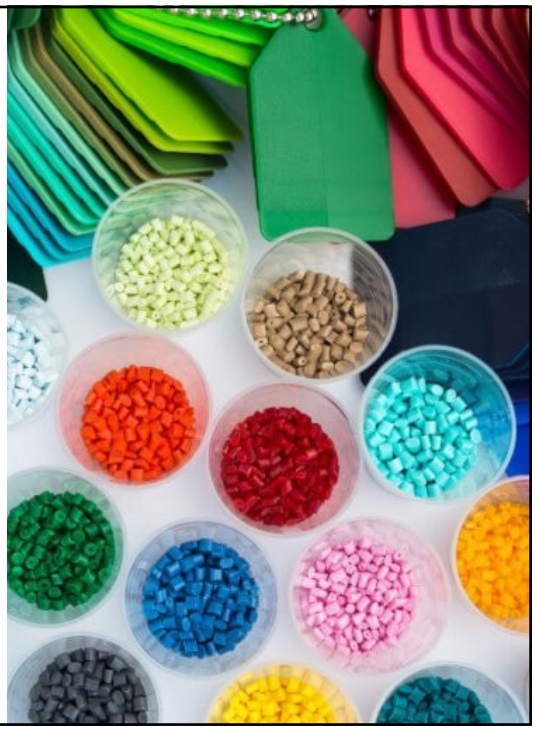
- Pädagogische Grundhaltung und
- Stimmige Auswahl des Angebots
- Zielausrichtung und Anforderungsniveau
- Gelungene Einbindung des offenen Angebots in das Freispiel
- Stimmige Begleitung
- Notwendige Regelungen

Es ist wünschenswert, dass der/die Anleiter*in bei der Beobachtung des Freispiels teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit nicht in das Geschehen eingreift.

15

Das offene Angebot

- wird aus Beobachtungen Interesse und Themen der Kinder/Jugendlichen erschlossen
- findet während dem Freispiel im Gruppenzimmer statt
- ist vorbereitet und geplant (Zeit, Verortung im Raum und Material)
- Teilnahme freiwillig
- Die Kinder können das Angebot weitestgehend eigenständig nutzen
- hat pädagogische Absicht/en und methodische Überlegungen
- keine Einleitung/Hauptteil/Schluss



16

3. Praxisbesuch – beratend im Fremdpraktikum

Bewertungskriterium für den Besuch ist die **pädagogische Grundhaltung**

- Wertschätzung, Echtheit und Empathie
- Kontaktfähigkeit und Beziehungsaufbau zu den Kindern
- Kindgerechte Sprache
- Wahrnehmung der Bedürfnisse der Kinder
- Beobachtungsfähigkeit
- Nähe und Distanz
- Umgang mit einer neuen Altersgruppe

Es ist wünschenswert, dass der/die Anleiter*in bei der Beobachtung des Freispiels teilnimmt, jedoch nach Möglichkeit nicht in das Geschehen eingreift.



17

Fremdpraktikum

Im Rahmen der Ausbildung müssen praktische Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit mindestens zwei Altersgruppen (unter Dreijährige, drei- bis sechsjährige Kinder, Schulkinder) gemacht werden.

- 21 Praxistage
- Wechsel der Altersgruppe
- 2.Blockpraktikum (=5 Tage)
- 16 zusätzliche Tage (siehe Modelle in Konzeption)
- Andere Optionen in Absprache mit Praxislehrkraft
- Zeitraum ab Pfingsten (wenn beide bewertete Besuche absolviert sind)



18

Aufgaben der Anleiter:innen

- Ausbildungsplan/ Jahresplanung (siehe Konzeption, S. 20f)
- Regelmäßige Anleiter:innengespräche
- Konstruktives Feedback
- Gelegenheiten zur Hospitation
- Gelegenheiten zum selbständigen Ausprobieren (alleine und beobachtet)



19

Wichtige Termine und Leistungsbeurteilung

- **1. Blockwoche: 25.01. bis 29.01. 2027**
- **2. Blockwoche: 07.06. bis 11.06. 2027**

- **Zwischenbilanz:** Reflexionsraster → Abgabe am 15.01.2027
- **Beurteilungsbogen**: Reflexionsraster und Notenvorschlag

- → Abgabe am 30.06.2027



20

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Mitwirkung am Infoabend

- Am 18.01.27 von 16:30 – 18:30 Uhr in der Maria-Furtwängler-Schule
- Möglichkeit einen Kita/Trägerstand aufzubauen
- Rückmeldung bis 05.12.26

Mitwirkung am Schulleben

- Bereitschaft an der Schulkonferenz mitzuwirken
- i.d.R. zwei Termine im Jahr
- Alle Kooperationspartner sollen am Schulleben beteiligt werden
- Gesucht wird eine freiwillige Person! ☺

21



Kontakte

E-Mail:

Praxislehrkräfte BFSAIT 2:

bettina.friedrich@hws-lahr.de

Susanne.karl@hws-lahr.de

Abteilungsleiterin:

sabine.mueller@hws-lahr.de

22



Fragen?

23



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

24